

INHALT

Vorwort	7
I. Kapitel	9
Die Heidelberger (H) und die Olmützer (O) Losbuchhandschrift	11
1. Einleitung	11
2. Zum Verhältnis von H (Boltes D) zu anderen Handschriften (F. B, Ambr. Hs.)	13
3. Beschreibung und Inhalt von H und O	18
4. Mundart von H und O	26
5. Zur Heimatbestimmung des Archetypus	36
6. Texte	46
7. Lesartenverzeichnis	94
8. Kommentar und Wörterverzeichnis	99
Anhang: Das Wahrsagebuch Wenzels IV	141
1. Einleitung	141
2. Beschreibung und Inhalt	145
3. Schlußbetrachtung	151
4. Texte	153
A. Wenzels IV. lateinisches Punktierbuch	153
B. Die Onomatomania des Pythagoras	158
II. Kapitel	165
Die Legende von den 10 000 Rittern nach altdeutschen und mittelniederländischen Texten nebst einer alttschechischen Versbearbeitung und dem lateinischen Original	167
A. Die bairische Verslegende	167
1. Einleitung	167
2. Mundart	168
3. Heimat und Quelle der bairischen Verslegende	169
4. Texte	170
5. Quelle	180
6. Wortverzeichnis	183
B. Die deutsche Prosalegende	187
C. Mittelniederländische Prosalegenden	198
D. Die Brünner alttschechische Verslegende	209
E. Das lateinische Original	219
III. Kapitel	225
Prager Bruchstück einer Pergamenthandschrift eines neuen mittelniederländischen Kreuzzugsromans aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts	227

1. Einleitung	227
2. Beschreibung	227
3. Text	228
4. Literarhistorisches	233
5. Namenbestand	236
6. Mundart	242
7. Zusammenfassung	243
IV. Kapitel	245
Prager Bruchstück einer bisher unbekanntem mittelfränkischen Übertragung der mittelniederländischen Versbearbeitung von Chrétien de Troyes Percevalroman (Li contes del Graal)	247
1. Einleitung	247
2. Beschreibung	247
3. Inhalt	249
4. Verhältnis zur mittelniederländischen Vorlage	254
5. Orthographie und Mundart	258
6. Schlußbetrachtung	267
7. Text des mittelfränkischen Bruchstücks und der mittelniederländischen Vorlage	273
8. Chrétien de Troyes Percevalroman, Vv. 6218—6518	275
Verzeichnis der benutzten Handschriften	281
Literatur	282
Inhalt	287